

EIN-LADUNG

zur
Frühlings-Konzert-Reihe 2009
im Atelier - Klangwerkstatt
Pozzistr. 10, 68167 Mannheim
(Nähe Alte-Feuerwache/ca.3 Minuten)
am **28. März, 20 Uhr**
(Wiederholungen: **9.5. und 23.5.**)

Der klangerweiterte Flügel (präpariertes Klavier)

von und mit
Hans-Karsten Raecke
und
Ingo Wackenhut (Gesang)



Ausschnitt: Flügelpräparation

Eintritt: 15.- (10.-) Euro, Abendkasse.
Kartenbestellung und Informationen auch
unter: Raecke.Klangwerkstatt@t-online.de

Frühlings-Konzert-Reihe 2009

Programm

März / April / Mai

Studio-Klangwerkstatt eV.,
Pozzistr. 10, 68167 Mannheim

Immer Samstag 20 Uhr,
Eintritt: 15.- (10.-)Euro

Heinrich Heine:

DEUTSCHLAND, EIN WINTERMÄRCHEN

Ein musikalisch-dramatischer Zyklus für Stimme und klangerweiterten Flügel komponiert und interpretiert von **Hans-Karsten Raecke**

Termine: **7. März, 21. März, 4. April, 18. April, 2. Mai, 16. Mai und 30. Mai**

(Pause mit Getränken nach Caput 14)

KOSMISCHE - UND IRDISCHE OBJEKTE

UND KLÄNGE, von und mit Hans-Karsten Raecke;
Die Himmelscheibe von Nebra für Bild-Klang-Generator;
Solar für Blas-Metall-Dose-Harfe mit live-Elektronik
Pferdekopfnebel 2 (astronomisches Foto) für Bild-Klang-Generator
(Pause mit Getränken)

Luft-Druck-Zonen für Zug-Metalluphon mit live-Elektronik;
aus dem Sternbilderzyklus: **Canis Minor, Canis Major und Monoceros** für Bild-Klang-Generator; **Elemente** für Pfeifentopf

Termine: **14. März, 11. April und 25. April**

DER KLANGERWEITERTE FLÜGEL (präpariertes Klavier), von und mit Hans-Karsten Raecke und Interpreten;

Raster 2 („.....es ist das Einfache, das schwer zu machen ist“);
„**Das Mecklenburger Pferd**“ (Kaltblüter) für Ventil-Zug-Metalluphon und TB (RASTER 1 für 2 Flügel mit 4 Spielern);
Raster 4 („...wie das Wasser, unabänderlich strömt es nach seiner Art“)
„.....denn wir sollten die Natur wieder lernen“- ein melodramatisches Kriegsgedicht von Gerhard Raecke, gefallen 1944

(Pause mit Getränken)

Raster 6a (In Erinnerung an Johann Sebastian Bach); **Raster 6b** (In Erinnerung an Robert Schumann); **Raster 6c** (In Erinnerung an John Cage); **Raster 7** (Raster 6a, 6b und 6c gleichzeitig gespielt)
„**Die Asche von Birkenau**“- eine Kantate über den Holocaust nach einem Gedicht von Stephan Hermlin; **Raster 8** („Dööös-Musik – wie dat Hus hüt wedder geit“)

Termine: **28. März, 9. Mai und 23. Mai**

EINMAL. KAMEN. WIR. IN. EIN. STERBENDES. LAND. UND EINMAL
KAM. DER. TOD. ZU. UNS. UND ER. SPRACH. MIT. UNS. //
DENN. EIN. STURM. STUND. AUF. UND. WOLKEN. ERHOBEN. SICH. ÜBER. UNS.
DA. WAREN. WIR. KINDLICH. ARM. // DIE. HÄUSER. STANDEN. GEDRÜCKT. // DIE
STRASSEN. KRÜMMTEN. SICH. VOR. SCHMERZ. STILL. HIN. ZUM. HORIZONT. //
UND DIE ERDE! // UNSERE ERDE. ERFROR -



UND. ES. WAREN. IMMER
WIEDER. DIE. DÜSTEREN. GESTALTEN. IN. DEN. TAGENDEN
UND. TOBENDEN. WOLKEN. UND. WIR. WAREN. FRUCHTBAR. ALLEIN,
ES. GAB. KEINEN. GOTT. DENN. SOLCHE. ERDE. VERWÜSTETE. ERDE
HATTEN. WIR. NOCH. NIE. GEGEHEN. UND. SOLCHEN. HIMMEL. NICHT. UND
SOLCHE. NOT. // ODER. ES. GAB. EINEN. GOTT. DER. STRAFTE
DENN. WIR. SOLLTEN. DIE. NATUR. WIEDER. LERNEN! // UNS: | G. RAECKE:
PAN=

Der Graphiker Gerhard Raecke erlebte als 26-jähriger Soldat den Krieg in Rußland. Kurz nach Entstehung diese Textes ist er 1944 bei Nikolajew gefallen.

Klangerweiterter Flügel

PRESSESTIMMEN

Nachhaltig beeindruckte Hans-Karsten Raeces Stück "Denn wir sollten die Natur wieder lernen" auf einen Text aus dem kriegsverbrannten Sowjet-Rußland, um den sich die Klänge des präparierten Flügels wie eine dunkel schimmernde Schutzfolie schlossen

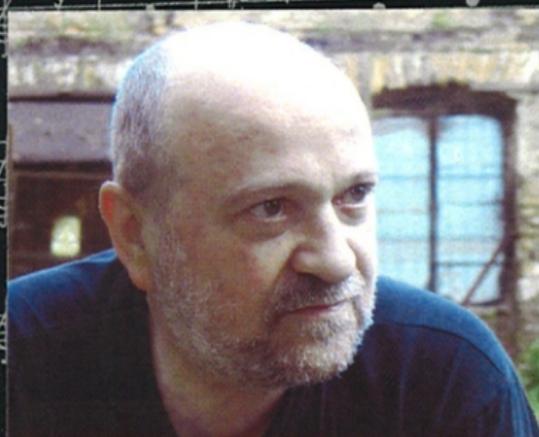
Mannheimer Morgen 1994

Kraft, Ekstase, Energie – das sind die prägnanten Faktoren . . . bei Raeces perkussiven Einlassungen auf dem präparierten Klavier. Nichts erinnert da an klassische Pianotöne – der Flügel schnarrt und scheppert, knarrt und poltert

Mannheimer Morgen 1999

... und verheimlicht keineswegs seine langjährigen Jazz-Erfahrungen. Raeces wohl faszinierenste Kompositionen greifen auf das von John Cage eingeführte präparierte Klavier zurück

Hannoversche Allgemeine 1980



Partiturbblatt aus:

RASTER 5 für 3 Pianisten und einem Schlagspieler im Flügel

Einmal kamen wir in ein sterbendes Land und einmal kam der Tod

Das Stück „.....DENN WIR SOLLTEN DIE NATUR WIEDER LERNEN“ für klangerweiterten Flügel bindet den Text in eine spezifische Form der seriellen Kompositionstechnik ein: Jedem der 12 chromatisch aufsteigenden Töne und deren Oktavtöne werden 2 Buchstaben zur Auswahl zugeordnet, wobei der erste Buchstabe einer jeden Textsilbe den Hauptton (dick notiert) bildet und die weiteren Buchstaben umspielende Nebentöne sind (dünn notiert). Diese Verfahrensweise führt zur Motivbildung innerhalb der Melodielinien. Alle sich wiederholende Worte sind auch klanglich wiedererkennbar, von einigen Variantbildungen abgesehen. Für die Interpretation können über Kontaktmikrofon elektronische Klangtransformationen, passend zum Textinhalt, genutzt werden. Der Ablauf des Stückes gliedert sich in 3 Teile: **1. Teil** nur instrumentales Spiel. **2. Teil** instrumentales Spiel im Wechsel mit den extrahierten Textabschnitten. Noten in den Kästen werden weggelassen (Pause), dafür aber die Textfragmente in den Kästen gesprochen und umgekehrt; dort, wo keine Kästen sind, schweigt die Stimme und der Pianist spielt. **3. Teil** nur Textrezitation als Ganzes mit einigen wenigen Klangpartikeln aus den Nebentönen innerhalb der gestrichelten Kästen dazu.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
M	N	O	P	R	S	T	U	V	W	Z	Ä/Ü

MKR.

2009

In Erinnerung an John Cage (RASTER 6c) für klangerweiterten Flügel-Solo

Handwritten musical score for John Cage's Raster 6c. It consists of a single staff in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The notation is minimalist, featuring a series of rhythmic pulses and some melodic fragments. A circled '8' with an arrow points to the beginning of the piece. The score is divided into measures by vertical bar lines.

In Erinnerung an Robert Schumann (RASTER 6b) für klangerweiterten Flügel-Solo

Handwritten musical score for Robert Schumann's Raster 6b. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one flat (B-flat). The music is characterized by long, flowing melodic lines with many slurs and ties, typical of Schumann's style. The notation is dense and expressive.

In Erinnerung an Johann Sebastian Bach (RASTER 6a) für klangerweiterten Flügel-Solo

Handwritten musical score for Johann Sebastian Bach's Raster 6a. It consists of a single staff in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The piece is a continuous, flowing line of sixteenth notes, characteristic of Bach's style. The notation is dense and rhythmic.

RASTER 7 - alle 3 Stücke gleichzeitig gespielt an zwei klangerweiterten Flügel
(Flügel eins: Bach und Cage; Flügel zwei: Schumann)